

Inhalt

Vorwort	5
I POLITISCHE UND ÖKONOMISCHE ORDNUNG JUDÄAS IN HELLENISTISCHER UND RÖMISCHER ZEIT	
Hans G.Kippenberg	15
Einleitung	15
1. Der Tempelstaat	17
a) Die Hierokratie	17
1. Organisation der Provinz Judäa 17	
b) Die priesterlichen Abgaben	17
2. Verzehntung unter Johannes Hyrkanos 18 3. Priester als Empfänger des Zehnten 18 4. Gewaltsame Eintreibung des Zehnten 18 5. Differenzen über den Empfänger des Zehnten 19 6. Verzehntung samaritanischer Produkte 19 7. Über die Geltung des Zehnten 19 8. Theologische Begründung der Verzehntung 19	
c) Tempelschatz	19
9. Tempel als Gelddepot 20 10. Reichtum des Tempels 20	
2. Seleukidische Herrschaft	20
a) Judäa als Ethnos	20
11. Herrschaft entsprechend den väterlichen Gesetzen 21 12. Emanzipation von der Tradition 21 13. Kampf für die väterlichen Gesetze 21	
b) Politische Abgaben: die Staatspacht	23
14. Tributzahlung des Hohenpriesters an den ägyptischen König 23 15. Staatspacht unter ptolemäischer Herrschaft 23 16. Staatspacht unter seleukidischer Herrschaft 24 17. Degradierung der Polis zur Verwaltungsinstanz 24 18. Die von den Seleukiden geforderten Abgaben 24	
c) Herrschaft und Bruch der Tradition	25
19. Die Chasidim 25	
3. Makkabäische und hasmonäische Herrschaft	25
a) Der Freundschaftsvertrag Rom–Judäa	25
20. Der Freundschafts- und Bundesgenossenschaftsvertrag zwischen Römern und Judäern 26	

b) Hasmonäische Herrschaft	27
21. Die Einsetzung Simons als Anführer und Hoherpriester 27	22. Die Umwandlung der Herrschaft in ein Königtum 28
23. Anwerbung landfremder Söldner 28	24. Zwangsbeschneidung 28
25. Einfluß der Pharisäer 28	26. Tributpflicht fremder Völker 28
c) Opposition gegen das hasmonäische Hohepriestertum	28
27. Der Einwand gegen das hasmonäische Hohepriestertum 29	28. Sakrale Herrschaftslegitimation 29
29. Widerstand gegen das hasmonäische Hohepriestertum 29	
d) Aristokratische Opposition gegen das hasmonäische Königtum	29
30. Aristobulos Machtergreifung 30	31. Die Parteigänger von Aristobulos und Hyrkanos 30
32. Der aristokratische Widerstand gegen das hasmonäische Königtum und seine Argumente 30	33. Das religiöse Argument gegen das Königtum 31
34. Anforderungen an ein gerechtes Königtum 31	
4. Republikanische Herrschaft	31
a) Die Ordnung Judäas unter Pompeius und Gabinius	31
35. Judäa als Vasallenstaat 31	36. Die Gerichtsbarkeit 32
37. Trennung der politischen Macht vom Heiligtum 32	
b) Politische Abgaben: das römische Publicanensystem	32
38. Staatspacht unter der römischen Republik 33	39. Wichtigkeit der Steuereinnahmen 35
40. Die Entmachtung der Steuerpächter 35	
c) Die Wirkung der römischen Fremdherrschaft auf andere Ethnien	35
41. Das Beispiel der Galater 35	
d) Die Dekrete Caesars	36
42. Antipater, Vater des Herodes, als Befehlshaber Judäas 36	43. Die Bestätigung der hohenpriesterlichen Privilegien 36
44. Die Regelung der Abgaben 37	45. Die Rechte der Juden außerhalb Judäas 37
5. Herodianische Herrschaft	38
a) Das Rechtsverhältnis zwischen Rom und Herodes	38
46. Ernennung von Herodes und Phasael zu Tetrarchen 38	47. Ernennung von Herodes zum König 38
b) Die interne Herrschaftsstruktur	39
48. Herodes' Überlaufen zu Octavianus 39	49. Die Erneuerung des Tempels in Jerusalem durch Herodes 40
50. Gründung von Sebaste 41	51. Gründung von Phasaelis 41
52. Gründung von Tiberias 42	
c) Die Legitimation der Herodes Herrschaft	42
53. Herrschaft als Fürsorge 42	54. Verpflichtung der Untertanen auf Loyalität 43
55. Ausraubung der Reichen 44	56. Beseitigung der jüdischen Gerichtsbarkeit 44
d) Das Synhedrium	44
57. Die Stellung von Procurator und Synhedrium im Gerichtsverfahren 44	
e) Politische Abgaben	45
58. Eintreibung von Tribut in Judäa 45	59. Hoffnung auf Verminderung der Abgaben 46
60. Festsetzung des Tributs für Archelaos durch Rom 46	

f) Königtum oder Provinz	46
61. Die aristokratischen Gegner des König­tums 47	
62. Die plebejischen Gegner des König­tums 47	
6. Herrschaft in der römischen Kaiserzeit	48
a) Judäa als Procuratur	48
63. Die Kompetenzen des Procurators 48	
64. Die Schätzung des Quirinius 48	
65. Das Wirken des Pilatus 49	
66. Das Eigentumsrecht an den Provinzen 50	
b) Abgaben in der Kaiserzeit	50
67. Die Last des Tributs 51	
68. Die Kopfsteuer 51	
69. Die Steuerverwei­gerung 51	
70. Essenische Kritik an den Abgaben 51	
71. Ablehnung römischer Institutionen durch Rabbinen 51	
72. Rabbinische Ablehnung der Abgaben 52	
c) Die Verwaltungsstruktur	52
73. Jerusalem als Polis 52	
74. Aufteilung Judäas in Toparchien 52	
d) Die Ernennung des Hohenpriesters	53
75. Die Leitung des Ethnos 53	
76. Die Ernennung der Hohenpriester 53	
e) Rechtstellung der Juden im römischen Reich	53
77. Die Rechtstellung der Juden im römischen Reich 54	
78. Entzug des Bürgerrechts 54	
f) Politische Gruppen im jüdischen Krieg in Galiläa	54
79. Die Gruppen in Tiberias 55	
80. Gewalttaten der Gruppe der Armen 56	
81. Der Kampf für die väterlichen Gesetze 56	
g) Widerstandsbewegungen in Judäa	56
82. Das Auftreten der Sikarier 57	
83. Die Vorgeschichte des jüdischen Krie­ges 57	
84. Die Verweigerung der Opfer für den Kaiser durch die Zeloten 58	
85. Die Eroberung der Oberstadt durch Zeloten und Sikarier 59	
86. Die Sikarier 59	
87. Die Entzweiung von Sikariern und Zeloten 60	
88. Die Ein­setzung eines neuen Hohenpriesters durch die Zeloten 60	
89. Simon bar Giora und sein Anhang 61	
90. Die Gerichtsbarkeit der Zeloten 61	
91. Der Fall Masadas 62	
h) Die Rechtsverhältnisse nach dem jüdischen Krieg	64
92. Verkauf des Landes und Erhebung einer Kopfsteuer 64	
i) Der Aufstand des Bar Kosba	65
93. Anlaß und Folgen des Aufstandes 65	
94. Die Einforderung von Abgaben 66	
95. Gerichtsbarkeit 66	
96. Simon, der Fürst Israels 66	
97. Verpachtung von Staatsland 66	
98. Simon bar Kosba in rabbinischen Überlieferungen 67	
7. Hellenistische und jüdische Herrschaftslegitimation	69
a) Die Legitimität der hellenistischen Herrscher	69
99. Der König als das lebende Gesetz 69	
100. Die Harmonie im Staat 70	
101. Das Heil der Herrschaft 70	
102. Der Kaiserkult 70	
b) Der Widerspruch zwischen Orient und Okzident	71
103. Prophezeiung der Unterwerfung Roms durch Asien 72	
104. Die endzeitliche Herrschaft des Volkes der Heiligen des Höchsten 72	
105. Die Abfolge von Weltreichen 72	
106. Die Bedeutung eines Orakels im jüdischen Krieg 72	
107.	

Die Prophezeiung von der Erstarkung des Orients 73 108. Die Erwartung eines Weltherrschers aus Judäa 73

- c) Messianismus 73
 - 109. Pharisäische Erwartung eines davididischen Messias 73 110. Die beiden Messiasse Aarons und Israels 74 111. Der Vorrang des Priestertums vor dem Königtum 74

8. Ökonomische Klassen 75

- a) Traditionales und hellenistisches Schuldrecht 75
 - 112. Die Praktizierung des Sabbatjahres 75 113. Tacitus Beurteilung des jüdischen Sabbatjahres 75 114. Sabbat- und Jubeljahr in der Darstellung von Josephus 75 115. Die Praktizierung der Pfandhaftung 76 116. Das Ideal des Schuldenerlasses 76 117. Der Prosbol 76 118. Eine Schuldurkunde 76

- b) Schuldknechtschaft und Sklaverei 77
 - 119. Die Mißachtung der Schuldknechtschaft durch Herodes 77 120. Die Schuldknechtschaft 78 121. Die Dauer der Schuldknechtschaft 78 122. Der Unterschied zwischen Schuldknechten und Fremdsklaven 78 123. Die Fremdsklaverei 78 124. Der Status von Kindern unverheirateter Frauen 78 125. Das Ideal der Gleichheit bei den Essenern 79

- c) Schuldgefangenschaft 79
 - 126. Schuldgefängnis 79

- d) Grundeigentum: Kleinbauerntum 79
 - 127. Die gerechte Verteilung des Landes durch Mose 80 128. Die Wirtschaft Judäas 80 129. Die geringe Bedeutung des Handels 81

- e) Grundeigentum: Königsland 81
 - 130. Verteilung von Land durch den römischen Kaiser 81

- f) Grundeigentum: Privatbesitz 82
 - 131. Ein Kaufvertrag über Land 82 132. Beschränkungen beim Landverkauf 82

- g) Teilpacht 82
 - 133. Formen der Pacht 82 134. Die Pflichten des Pächters 83 135. Die Aufteilung des Erntehaufens 83 136. Die Höhe der Anteile 83

- h) Dörfliches Weistum 84
 - 137. Gemeinschaftsrechte der Bauern 84

- i) Handwerk 84
 - 138. Die Aufgaben der Handwerker 85

- k) Handel 85
 - 139. Ethische Einwände gegen den Handel 86 140. Der Streit über die Marktaufsicht 86 141. Gewinnbringender Handel 86 142. Beschränkung des Handels mit Fremden 87

II DIE SAMARITANER

Hans G. Kippenberg	89
Einleitung	89
1. Der Garizim-Kult	90
a) Die Gründung des Tempels auf dem Garizim	90
1. Die Besiedlung Sichems und die Genehmigung des Tempelbaus 91	
b) Die Kultlegenden des samaritanischen Tempels	92
2. Abrahams Altarbau auf dem Garizim 92 3. Abraham als Gast im Heiligtum des Garizim 92 4. Das Stiftszelt auf dem Garizim 92 5. Die verborgenen Kult- geräte auf dem Garizim 93	
c) Das Schisma aus samaritanischer Sicht	93
6. Der Bruch in der Hohenpriesterfolge 93 7. Die Entzweiung von Ussi und Eli 93 8. Die Verbergung des Stiftszeltes zur Zeit Ussis 94	
2. Samaritanische Liturgien	94
a) Die Garizim-Wallfahrt	94
9. Die Bedeutung der Wallfahrt 95 10. Liturgische Vergegenwärtigung 95	
b) Der Synagogengottesdienst	95
11. Ein Hymnus aus dem Synagogengottesdienst 96	
c) Die Funktion der legitimen Priesterschaft	96
12. Das Vorrecht der Aaroniten am Stiftzelt 96 13. Die Gliederung der Priester- schaft 97 14. Die Schriftgelehrten 97 15. Joseph als Herr des Garizim 97	
3. Samaritanische eschatologische Vorstellungen	97
16. Die Zeit der Abwendung 98	
a) Samaritanische Lehren über Mose	98
17. Die einzigartige Heiligkeit von Mose 98 18. Die Unvergleichlichkeit von Mose 99 19. Die endzeitliche Wiederkehr von Mose 99	
b) Die Erwartung eines Propheten wie Mose	99
20. Der Zusatz des samaritanischen Pentateuchs zum Dekalog 100	
c) Der Taheb	100
21. Der Taheb als Prototyp 100 22. Der Taheb als Erlöser 101	
d) Dositheaner	101
23. Dositheos als Prophet wie Mose 101 24. Die Dositheaner 101 25. Die dositheanische Auferstehungslehre 102 26. Polemik gegen die Dositheaner 102 27. Polemik gegen eine Gleichstellung von Dositheos und Mose 102	
4. Samaritanischer Gnostizismus	102
a) Die christlichen Berichte über Simon Magus	102
28. Verehrung Simons und Helenas 102	
b) Der göttliche Mensch	103
29. Der Typos des hellenistischen Wundertäters 103	

	Inhalt	11
c)	Die große Macht	103
	30. Die ‚Große Macht‘ in der samaritanischen Liturgie 104	
5.	Rabbinische Traditionen über die Samaritaner (Gerd A. Wewers)	104
	31. Juden-Heiden-Samaritaner 104 32. Unterschiedliche Meinungen 105 33. Anbetung auf dem Garizim 105 34. Dogmatische Diskriminierung 105 35. Unreinheit der Samaritaner 106	
III	DAS RABBINISCHE JUDENTUM	
	Gerd A. Wewers	107
	Einleitung	107
1.	Politische und soziale Struktur	108
a)	Das Landvolk	108
	1. Pharisäische Definitionen des Landvolks 109 2. Umgang mit dem Landvolk 110 3. Handel und Tischgemeinschaft 111 4. Armut des Landvolks 111 5. Zöllner und Huren 112 6. Unehrllichkeit der Zöllner und Hirten 112	
b)	Parteiungen und Gegensätze	112
	7. Arten des Pharisäismus 113 8. Diskriminierung der Sadduzäer 113 9. Die Boethosäer 114 10. Zeloten 115 11. Zeloten und Pharisäer 115 12. Das Diasporajudentum 116 13. Gegensatz Judäa–Galiläa 117 14. Abgrenzungsprobleme 117	
c)	Ketzer	118
	15. Ansichten der Ketzer 119 16. Bücher der Ketzer 119 17. Ketzerei im Gottesdienst 120 18. Ketzerei eines Abtrünnigen 120 19. Widerlegung einer Ketzerei 121 20. Streitgespräch über den Monotheismus 122 21. Ausschluß der Ketzer 123	
2.	Das religiöse Leben	123
a)	Der Tempel	124
	22. Heiligkeit des Herodestempels 124 23. Die Tempelvorhänge 125 24. Der Leuchter 126 25. Halle der Schaubrote 126 26. Anordnung der Schaubrote 126 27. Das tägliche Opfer 126 28. Bedeutung des täglichen Opfers 128 29. Die Tempelbeamten 128 30. Dienst der Leviten 129 31. Die jährlichen Wallfahrten 129 32. Ehrfurcht vor dem Tempel 130 33. Erhebung der Tempelsteuer 130 34. Verwendung der Tempelsteuer 130 35. Wirkungen der Tempelzerstörung 131	
b)	Die Synagoge	133
	36. Die Synagoge von Alexandrien 133 37. Synagogeninschrift in Jerusalem 134 38. Gottes Gegenwart in der Synagoge 134 39. Die Zehnzahl 134 40. Sitzordnung 135 41. Der Synagogenvorsteher 135 42. Der Vorbeter 135 43. Gottesdienstordnung 136 44. Prediger und Hörer 136 45. Eine Predigt aus früherer Zeit 136 46. Eine exegetische Predigt 137 47. Veräußerung von Synagogeneigentum 138	

c)	Hymnen und Gebete	139
	48. Einzelne Gebetsvorschriften 139 49. Gebetsvorbereitungen 140 50. Rabbinische Tagesgebete 140 51. Das Achtzehngebet (palästinische Rezension) 141 52. Ein kurzes Gebet 143 53. Verbotene Lobpreisungen 143 54. Gebetsandacht 144 55. Rabbinisches Sündenbekenntnis 144	
d)	Die Thora	144
	56. Die Thora als Angebot 145 57. Die Thora als Heilsgabe 145 58. Thora und Gott 146 59. Sinnfülle der Thora 146 60. Beschäftigung mit der Thora 146 61. Anzahl der Gebote 147 62. Leichte und schwere Gebote 147 63. Das Wesen der Thora 147 64. Thora und Tradition 148	
e)	Auslegung der Thora	148
	65. Rabbinische Auslegungsregeln 148 66. Thora und Auslegung 149 67. Ausleger und Thora 149 68. Reihenfolge der Worte 150 69. Analogieschluß 150 70. Logischer Schluß 151 71. Gegenwartsbezug 151 72. Schriftenwendung 151 73. Widersprüche 151	
f)	Proselyten	152
	74. Proselytenmission 152 75. Proselytentaufe 153 76. Proselytenunterweisung 153 77. Ansehen der Proselyten 154 78. Proselyt und Gottesfürchtiger 156 79. Der unbeschnittene Proselyt („Beisaßproselyt“) 157	
g)	Der Rabbi und der Patriarch	157
	80. Ordination 158 81. Vollmacht 158 82. Mehrheits- und Einzelentscheidung 158 83. Eine Lehrkontroverse 159 84. Kontroverse und Beweis 159 85. Eine Kontroverse über die Endzeit 160 86. Die Versammlungsordnung 161 87. Hochachtung des Rabbinenstands 161	
h)	Rabbinisches Recht	161
	88. Sitzordnung des großen Gerichtshofs 162 89. Mitgliederzahl des großen Gerichtshofs 162 90. Tätigkeit des großen Gerichtshofs 162 91. Gerichtsfälle 164 92. Kompetenzen der Richter 165 93. Die Todesstrafe 166 94. Rechtsfindung durch Zeugen 166 95. Verfahren bei Gotteslästerung 166 96. Geltungsbereich des Rechts und Meinungen zur Todesstrafe 167	
i)	Feste und Festgesetze	167
	97. Das Neujahrsfest 167 98. Der Versöhnungstag 168 99. Passaopfer im Tempel 169 100. Die häusliche Passafeier 170 101. Das Wochenfest 172 102. Die Laubhütte 173 103. Freude am Laubhüttenfest 173 104. Sabbatbeginn 174 105. Am Sabbat verbotene Arbeiten 174 106. Der Sabbatweg 175 107. Sabbatübertretungen 175 108. Sabbat und Alltag 176 109. Sabbatfreude 176	
3.	Das Leben des Einzelnen	177
a)	Abstammung, Geburt, Beschneidung, Erziehung	177
	110. Abstammungsklassen 177 111. Stammbücher 178 112. Abstammung zweier Gelehrter 179 113. Bildung menschlichen Lebens 179 114. Vorgänge der Beschneidung 180 115. Die Beschneidungsliturgie 180 116. Lobpreis der Beschneidung 180 117. Erziehungsstufen 181 118. Erziehungspflichten 182 119. Die Lebensalter 182	
b)	Verlobung, Hochzeit, Ehescheidung, Schwagerehe	182
	120. Verlobungsweise 183 121. Verlobungsformeln 183 122. Verlobungssegens und Hochzeitssegens 184 123. Liebe vor der Ehe 185 124. Mindest-	

maß der Aussteuer 185 125. Jüdische und galiläische Hochzeitssitten 186
 126. Standesgemäße Heirat 186 127. Hochzeitsfreude 186 128. Eheliche
 Pflicht 187 129. Unreinheit der Frau 187 130. Scheidungsgründe 188 131.
 Der Scheidebrief 188 132. Formular eines Scheidebriefs 189 133. Rückgän-
 gigmachung der Scheidung 189 134. Wiederverheiratung 190 135. Listige
 Vermeidung der Schwagerehe 190 136. Ein extremer Fall von Schwagerehe 190

c) Das Berufsleben 191
 137. Landläufige Berufe 191 138. Die Fischer von Tiberias 191 139. Ansehen
 der Berufe 192 140. Zweifelhafte Berufe 193 141. Verschiedene Berufe 193
 142. Lobpreis des Handwerks 193 143. Arbeiten der Frau 194 144. Formen
 des Reichtums 194

d) Tod und Begräbnis 194
 145. Unreinheit der Toten 194 146. Herrichtung der Leiche 195 147. Das
 letzte Geleit 195 148. Der Trauerzug 195 149. Die Trauerfeier 196 150.
 Trauer um eine Sklavin 196 151. Die Grabrede 197

4. Die Rabbinen und das Christentum 198

a) Rabbinisches zu Jesus 198
 152. Herkunft Jesu 199 153. Ein legendärer Bericht 199 154. Öffentliche
 Ketzerei Jesu 199 155. Heilung und Ketzerei 200 156. Jünger Jesu 201
 157. Bileam – Jesus 201 158. Tod Jesu 202 159. Ein anderer Bericht vom Tod
 Jesu 202 160. Jesus und Israel 202

b) Antichristliche Polemik 203
 161. Der Menschensohn 203 162. Die Himmelfahrt 203 163. Ein Evan-
 geliumszipat 204 164. Kontaktverbot 204

c) Herkunft und Titel (Name) des Messias 205
 165. Ruth als Ahnfrau des Messias 205 166. Schriftbeweis zur Herkunft 205
 167. Perez als Ahnherr des Messias 206 168. Messias aus dem Stamm Juda 206
 169. Name und Herkunft des Messias 207 170. Namen des Messias 208

d) Typen der Messiasvorstellung 208
 171. Präexistenz des Messias 209 172. Das Kommen des Messias 210 173.
 Die Tage des Messias 210 174. Der Messias und die Weltreiche 211 175.
 Der Messias als Kriegsheld 211 176. Der Messias als Kriegskönig 212 177.
 Der Messias als Friedensfürst 212 178. Ein Messianischer Hohepriester 212
 179. Der leidende Messias 212 180. Der Messias Ben-Joseph 213 181. Trauer
 um den getöteten Messias Ben-Joseph 213 182. Leugnung der Wiederkunft 213
 183. Zeichenforderung 214

e) Die Endzeit 214
 184. Ein eschatologischer „Fahrplan“ 215 185. Die messianischen Wehen 215
 186. Leiden und Endzeit 217 187. Gegenwart und Endzeit in der Predigt 218
 188. Der erste und der letzte Erlöser 218 189. Die ägyptische Erlösung als Vor-
 bild der endzeitlichen Erlösung 219 190. Weltzeit und Endzeit 219 191. Got-
 tes Gericht 220 192. Das große Weltgericht 220 193. Das Gericht über die
 Völker in den Tagen des Messias 221 194. Gott und Israel als endzeitlicher
 Gerichtshof 221 195. Das Gericht über die Völker in der Endzeit 221 196.
 Reaktion auf Endzeitspekulationen 221 197. Weissagungen 222

f) Nächstenliebe und Verhältnis zum Staat	223
198. Das Gebot der Nächstenliebe 223	
199. Nächstenliebe als Kern der Thora 223	
200. Ein Tugendkatalog 224	
201. Lohn der Liebeswerke 224	
202. Israel und die Umwelt 224	
203. Verfolgung unter Hadrian 225	
204. Verhältnis zum Staatskult 225	
205. Auseinandersetzung um die Götzen 226	
206. Aus der Polemik gegen Götzen 226	
207. Verhältnis zur Obrigkeit 227	
208. Heidnisches Recht 228	
209. Das Martyrium von Rabbi Aqiba 228	
g) Gott	229
210. Gottvertrauen 230	
211. Gott als Vater Israels 230	
212. Nähe Gottes 230	
213. Gott als Rabbi 231	
214. Die Zerlegung des Namens 231	
215. Die Kombination des Namens 231	
216. Erlösung durch den „großen Namen“ 231	
217. Erlösung allein durch Gott 232	
Literatur und Textsammlungen	233
Quellen	233
Sachwortregister der neutestamentlichen Bezüge	237
Stellenregister der neutestamentlichen Bezüge	240